

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Basismodul

Modulnummer	I
Modulname	Grundlagen der Medienpsychologie und Instruktionspsychologie
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die Grundlagen der Medienpsychologie und Instruktionspsychologie vermittelt. Damit wird das Ziel verfolgt, zu Beginn des Masterstudiums eine gemeinsame Wissensbasis herzustellen. Die Inhalte der übrigen Module bauen auf diesen Grundlagen auf. <u>Qualifikationsziele:</u> Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Paradigmen der Medienpsychologie und Instruktionspsychologie als Grundlage für das weitere Studium
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medienpsychologie (2 LVS) • S: Instruktionspsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): • 30-minütige Präsentation und Moderation im Seminar Medienpsychologie für die Prüfungsleistung zum Seminar Medienpsychologie • 30-minütige Präsentation und Moderation im Seminar Instruktionspsychologie für die Prüfungsleistung zum Seminar Instruktionspsychologie
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • schriftlicher Bericht (Umfang 5 Seiten, Bearbeitungszeit 1 Woche) zum Seminar Medienpsychologie • 60-minütige Klausur zum Seminar Instruktionspsychologie
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • schriftlicher Bericht zum Seminar Medienpsychologie, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zum Seminar Instruktionspsychologie, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Basismodul

Modulnummer	II
Modulname	Methodenvertiefung
Modulverantwortlich	Professur E-Learning und Neue Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die bereits bestehenden quantitativ-sozialwissenschaftlichen Kenntnisse zunächst wiederholt und anschließend vertieft. Das Modul baut auf bestehenden Kenntnissen zum Allgemeinen Linearen Modell auf. Es werden weiterführende Auswertungsverfahren wie beispielsweise multivariate Varianzanalyse, Mediator-/Moderatoranalysen, Strukturgleichungsmodelle und konnektionistische Modelle eingeführt, die in den weiteren Master-Veranstaltungen Anwendung finden. <u>Qualifikationsziele:</u> Kenntnisse der Logik vertiefender statistischer Analyseverfahren, Fähigkeit zur Anwendung der Analyseverfahren und zur Interpretation der Ergebnisse
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Vertiefung Allgemeines Lineares Modell (2 LVS) • S: Multivariate statistische Auswertungsverfahren (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 90-minütige Klausur zum Seminar Vertiefung Allgemeines Lineares Modell • 90-minütige Klausur zum Seminar Multivariate statistische Auswertungsverfahren
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zum Seminar Vertiefung Allgemeines Lineares Modell, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zum Seminar Multivariate statistische Auswertungsverfahren, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Schwerpunktmodul

Modulnummer	III
Modulname	Virtual Environments
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Im Modul werden virtuelle Umgebungen thematisiert, die sich inzwischen als wichtiger Forschungsgegenstand der Medienpsychologie etabliert haben. Zu virtuellen Umgebungen zählen dabei Virtual und Augmented Reality ebenso wie Computer- und Videospiele. Im Zentrum der Betrachtung stehen mentale Verarbeitungsprozesse, die während der Nutzung von virtuellen Umgebungen ablaufen, sowie Medienwirkungsaspekte, die aus der Nutzung heraus resultieren. In diesem Rahmen werden ebenso soziale Prozesse der Nutzung virtueller Umgebungen thematisiert. Qualifikationsziele: Erwerb von aktuellem Wissen zu verschiedenen Formen virtueller Umgebungen, Kenntnis des aktuellen Forschungsstandes, Durchführung von Studien zu aktuellen Fragestellungen
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Kognitive und emotionale Verarbeitung virtueller Umgebungen (2 LVS) • S: Digital Game Studies (2 LVS) Es sind 15 Versuchspersonenstunden in Studien der Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie) zu absolvieren.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmer sollten über grundlegende Kenntnisse der Medienpsychologie verfügen. Dies betrifft insbesondere die kognitive und emotionale Verarbeitung medialer Stimuli sowie Aspekte der Medienwirkung.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): • 30-minütige Präsentation und Moderation zum Seminar Kognitive und emotionale Verarbeitung virtueller Umgebungen • 30-minütige Präsentation und Moderation zum Seminar Digital Game Studies • schriftlicher Bericht (Umfang 3 Seiten, Bearbeitungszeit 1 Woche) über die Ableistung von 15 Versuchspersonenstunden an der Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie)
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang 25 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu einem der beiden Seminare
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Schwerpunktmodul

Modulnummer	IV
Modulname	Multimedia Design
Modulverantwortlich	Professur E-Learning und Neue Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittlung von Wissen über kognitionspsychologische und konnektionistische Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung zu multimedialen Lernmedien sowie von Wissen über kognitive, motivationale und emotionale Prozesse beim Lernen mit multimedialen Medien <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen • kognitionspsychologische und konnektionistische Theorien zum Lehren und Lernen mit multimedialen Medien • experimentell überprüfte Gestaltungsempfehlungen zu multimedialen Lernmedien • kognitive, motivationale und emotionale Prozesse beim Lehren und Lernen • aktuelle Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen mit multimedialen Medien sowie Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Multimediale Lernmedien I (2 LVS) • S: Multimediale Lernmedien II (2 LVS) Es sind 15 Versuchspersonenstunden in Studien der Professur E-Learning und Neue Medien zu absolvieren.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): • jeweils 60-minütige Präsentation mit Moderation in den beiden Seminaren • schriftlicher Bericht (Umfang 3 Seiten, Bearbeitungszeit 1 Woche) über die Ableistung von 15 Versuchspersonenstunden an der Professur E-Learning und Neue Medien
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Lehrinhalten der beiden Seminare
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.
-------------------------	--

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Schwerpunktmodul

Modulnummer	V
Modulname	Film und Fernsehen
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden psychologische Aspekte der Film- und Fernsehrezeption thematisiert. Im Zentrum stehen kognitive und emotionale Prozesse während der Rezeption sowie Medienwirkungsaspekte. Themenschwerpunkte umfassen beispielsweise das kognitive Filmverstehen, Protagonistenidentifikation, Auswirkungen auf die emotionale Befindlichkeit und Werbewirkung. <u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von aktuellem Wissen zur Verarbeitung filmischer Stimuli, Kenntnis des aktuellen Forschungsstandes, Durchführung von Studien zu aktuellen Fragestellungen
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Filmpsychologie (2 LVS) • S: Film und Fernsehen im Wandel (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmer sollten über Basiswissen der Medienpsychologie bzw. Filmwissenschaft verfügen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): • 30-minütige Präsentation und Moderation zum Seminar Filmpsychologie • 30-minütige Präsentation und Moderation zum Seminar Film und Fernsehen im Wandel
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang 25 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu einem der beiden Seminare
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Schwerpunktmodul

Modulnummer	VI
Modulname	Interaktive Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur E-Learning und Neue Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittlung von Wissen über kognitionspsychologische und konnektionistische Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung zu interaktiven Lernmedien sowie von Wissen über kognitive, motivationale und emotionale Prozesse beim Lernen mit interaktiven Medien <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen • kognitionspsychologische und konnektionistische Theorien zum Lehren und Lernen mit interaktiven Medien • Gestaltungsempfehlungen zu interaktiven Lernmedien • kognitive, motivationale und emotionale Prozesse beim Lehren und Lernen • aktuelle Forschungsbefunde zum Lehr-Lern-Kontext im Bereich interaktive Medien sowie Entwicklung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz sowie Präsentationstechniken
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Interaktive Lernmedien I (2 LVS) • S: Interaktive Lernmedien II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): • 30-minütige Präsentation mit Moderation zum Seminar Interaktive Lernmedien I für die Prüfungsleistung zu Interaktive Lernmedien I • 30-minütige Präsentation mit Moderation zum Seminar Interaktive Lernmedien II für die Prüfungsleistung zu Interaktive Lernmedien II
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zum Seminar Interaktive Lernmedien I • 60-minütige Klausur zum Seminar Interaktive Lernmedien II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zum Seminar Interaktive Lernmedien I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Klausur zum Seminar Interaktive Lernmedien II, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Vertiefungsmodul

Modulnummer	VII.a
Modulname	Forschungsvertiefung Medienpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul bearbeiten die Studierenden in einem Seminar über zwei Semester in kleinen Gruppen aktuelle Forschungsfragestellungen zu einem ausgewählten Bereich der Medienpsychologie. Dabei werden im ersten Semester der aktuelle Stand der Forschung sowie ein Forschungsdesign erarbeitet. Im zweiten Semester werden die geplanten Studien durchgeführt und ausgewertet. <u>Qualifikationsziele:</u> Fähigkeit zur Planung und Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts in der Projektgruppe
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Forschungsvertiefung Medienpsychologie I (2 LVS) • S: Forschungsvertiefung Medienpsychologie II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmer sollten sicher in der Anwendung quantitativ-empirischer Forschungsmethoden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): • 30-minütige Präsentation und Moderation zum Seminar Forschungsvertiefung Medienpsychologie I • schriftliche Ausarbeitung (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 2 Wochen) zum Seminar Forschungsvertiefung Medienpsychologie I
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Forschungsbericht in der Projektgruppe (Umfang 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Forschungsvertiefung Medienpsychologie II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VII.b
Modulname	Forschungsvertiefung Instruktionspsychologie
Modulverantwortlich	Professur E-Learning und Neue Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Anwendung der Kenntnisse im Bereich der Instruktionspsychologie/ der Lehr-/Lernforschung, Vertiefung der selbstständigen Konzeptions-, Durchführungs- und Auswertungsfähigkeiten experimenteller Studien <u>Qualifikationsziele:</u> Vorbereitung und Durchführung eines experimentellen Forschungsvorhabens im Bereich Instruktionspsychologie, mit Zielstellung einer wissenschaftlichen Publikation, Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations- und Medienkompetenz
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Forschungsvertiefung Instruktionspsychologie I (2 LVS) • S: Forschungsvertiefung Instruktionspsychologie II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmer sollten sicher in der Anwendung quantitativ-empirischer Forschungsmethoden sein.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): • 30-minütige interaktive Gestaltung (Präsentation mit Moderation) eines im Team erarbeiteten Themas zum Seminar Forschungsvertiefung Instruktionspsychologie I
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Forschungsbericht in der Projektgruppe (Umfang 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Forschungsvertiefung Instruktionspsychologie II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	VIII.a
Modulname	Psychologie (B)
Modulverantwortlich	Studiendekan Psychologie der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die Grundlagen der Psychologie vermittelt. Dazu zählen die grundlegenden Theorien über kognitive, emotionale und motivationale Verarbeitungsprozesse im Gehirn sowie das daraus resultierende (soziale) Verhalten. Die vermittelten Inhalte bilden die Grundlage für die Erforschung des Erlebens, Verhaltens und Lernens in Mediennutzungskontexten. <u>Qualifikationsziele:</u> Erlangen von grundlegenden Kenntnissen der Psychologie, Kenntnis der zentralen Theorien und Paradigmen der Psychologie, Kenntnis der Grundlagen psychologischer Forschung
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Die folgende Vorlesung muss belegt werden: • V: Kognition I (2 LVS) Aus folgenden Vorlesungen sind drei auszuwählen: • V: Kognition II (2 LVS) • V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS) • V: Sozialpsychologie (2 LVS) • V: Biopsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) • V: Pädagogische Psychologie (2 LVS) • V: Evolutionäre Theorien des Verhaltens (2 LVS) Lehrveranstaltungen, die bereits im vorherigen Bachelorstudiengang belegt wurden, können im Masterstudiengang Medienpsychologie und Instruktionspsychologie nicht nochmals gewählt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul Psychologie wird allen Studierenden empfohlen, die bisher keinen akademischen Abschluss im Haupt- oder Nebenfach Psychologie erlangt haben, da die Inhalte des Masterstudiengangs darauf aufbauen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • jeweils 90-minütige Klausur zu jeder der vier belegten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zu jeder der vier belegten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1 - jeweils Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Ergänzungsmodul

Modulnummer	VIII.b
Modulname	Medieninformatik
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Veranstaltungen zu Mensch Computer Interaktion I führen in die grundlegenden Aspekte der Gestaltung von Benutzungsoberflächen ein. Ausgehend von den Möglichkeiten und Restriktionen der menschlichen Wahrnehmung und Informationsverarbeitung werden Aspekte, Regeln und Methoden erläutert, die es ermöglichen, bedienfreundliche Oberflächen zu konzipieren. Zusätzlich erwerben die Studierenden basale Kenntnisse über Scripting-Sprachen, die auch in anderen Bereichen des Studiums Anwendung finden. Die Veranstaltungen zu Mensch Computer Interaktion II bauen auf Mensch Computer Interaktion I auf und vermitteln jenseits klassischer Desktop-Oberflächen weitere Aspekte der Mensch-Computer Interaktion, etwa im komplexeren technischen Umfeld wie bei Multimediaanwendungen, Leitständen, mobilen Geräten, Touch-Interfaces, oder auch bei der Interaktion mit Robotern. Hier stoßen klassische Methoden an die Grenzen, weshalb auch weitergehende Methoden wie zum Beispiel Design Thinking diskutiert werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden können klassische Benutzungsoberflächen so konzipieren, dass die Bedienbarkeit der Software gewährleistet ist. Sie können außerdem einfache Programmieraufgaben bearbeiten. Die Studierenden können auch spezielle und unorthodoxe Anwendungen im Sinne einer optimalen Bedienbarkeit konzipieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Praktikum und Seminar. • S: Hauptseminar Medieninformatik (2 LVS) Aus folgenden Angeboten ist eine Vorlesung und das zugehörige Praktikum auszuwählen: • V: Mensch Computer Interaktion I (2 LVS) • P: Mensch Computer Interaktion I (2 LVS) • V: Mensch Computer Interaktion II (2 LVS) • P: Mensch Computer Interaktion II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zum Hauptseminar Medieninformatik ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): • 45-minütiges Referat im Hauptseminar Medieninformatik
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zur gewählten Vorlesung • Hausarbeit (Umfang ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) zum Hauptseminar Medieninformatik

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zur gewählten Vorlesung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Hausarbeit zum Hauptseminar Medieninformatik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	VIII.c
Modulname	Wirtschaft, Marketing und Medienrecht (B)
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Marketing und Medienrecht <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Fertigkeiten zu betriebswirtschaftlichen und medienrechtlichen Phänomenen in unterschiedlichen Zusammenhängen sowie zu Fragen des Marketing
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS) Aus folgenden Vorlesungen sind zwei auszuwählen: • V: Recht der Information und Kommunikation II (2 LVS) • V: Marketinginstrumente II (Marketing-Mix) (2 LVS) • V: Marketingmanagement (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden Grundkenntnisse zu Wirtschaft, Marketing und Medienrecht
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zu Organisation und Personal (BWL II-c) ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): • 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c)
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen entsprechend der Wahl der Lehrveranstaltungen zu erbringen: • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c) • jeweils 60-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • jeweils Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1 – jeweils Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	VIII.d
Modulname	Germanistik (B)
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Germanistik als Wissenschaft von der deutschen Sprache, Literatur und Kultur (sowie ihrer Geschichte) im europäischen Kontext einer industriellen Wissensgesellschaft und Medienwelt kann einen zentralen und nach vielen Seiten hin impulsgebenden Bereich darstellen. An der Technischen Universität Chemnitz beschäftigt sich die Germanistik mit der Erforschung und Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Inhalten in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit. <u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Teilgebieten Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Die Gegenstände leisten einen Beitrag zum qualifizierten Umgang mit Sprache und Literatur. Es wird die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bezüglich kommunikativer und literarischer Abläufe geschaffen, auf eine grundlegende Methodenkompetenz gezielt und somit am Aufbau einer (meta) kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. Aus folgenden sechs Vorlesungen sind zwei Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachteilgebieten auszuwählen: • V: Sprachwissenschaft - <i>Sprachsystem/Strukturaspekte</i> (2 LVS) • V: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation/Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS) • V: Mediävistik - <i>Aspekte mediävistischer Forschung</i> (2 LVS) • V: Literaturwissenschaft - <i>Aspekte Literaturwissenschaft</i> (2 LVS) • V: Literaturwissenschaft - <i>Antike und europäische Literatur</i> (2 LVS) • V: Deutsch als Fremdsprache - <i>Einführung in Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache</i> (2 LVS) Aus nachfolgenden Seminaren ist ein Seminar aus einem Fachteilgebiet, in dem zuvor eine Vorlesung besucht wurde, zu belegen: • S: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation</i> (2 LVS) • S: Sprachwissenschaft - <i>Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS) • S: Sprachwissenschaft - <i>Theorien, Modelle, Methoden</i> (2 LVS) • S: Sprachwissenschaft - <i>Strukturaspekte</i> (2 LVS) • S: Mediävistik - <i>Sprachgeschichte</i> (2 LVS) • S: Literaturwissenschaft - <i>Autor, Werk, Epoche</i> (2 LVS) • S: Literaturwissenschaft - <i>Literaturgeschichte und Gattungspoetik</i> (2 LVS) • S: Deutsch als Fremdsprache - <i>Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache</i> (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): • je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum gewählten Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	VIII.e
Modulname	Pädagogik (B)
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Erwachsenenbildung und Weiterbildung, der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik, der interkulturellen Pädagogik und der Bildungsforschung <u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse in den Fragestellungen, Theorien und Methoden der Pädagogik und ihrer Teildisziplinen
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus den folgenden beiden Vorlesungen ist eine Vorlesung auszuwählen: • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) • V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS) Aus den nachfolgenden beiden Vorlesungsangeboten ist eines auszuwählen: Angebot 1: „Interkulturalität und internationaler Vergleich von Bildung“ • V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik (2 LVS) • V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS) Angebot 2: „Allgemeine Fachoffene Didaktik“ • V: Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I (2 LVS) • V: Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei oder drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft oder 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung und bei Wahl des Angebotes 1: • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik und 60-minütige Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich oder bei Wahl des Angebotes 2: • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I und zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich <i>oder</i> • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich und bei Wahl des Angebotes 1: • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich <i>und</i> • Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich oder bei Wahl des Angebotes 2: • Klausur zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I und zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II, Gewichtung 2 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	VIII.f
Modulname	Soziologie (B)
Modulverantwortlich	Studiendekan Soziologie der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Die Studierenden lernen die grundlegenden Theorien der Soziologie kennen und erhalten Einblicke in ausgewählte spezielle Soziologien. Da mediale Phänomene nur unter Berücksichtigung des sozialen Kontexts vollständig verstanden werden können, ergeben sich weitreichende Implikationen für medien- und kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen. Qualifikationsziele: Kenntnis grundlegender Theorien der Soziologie und der Pädagogik, Kenntnis von Implikationen soziologischer Theorien für kommunikations- und medienwissenschaftliche Fragestellungen
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Allgemeine Soziologie: Grundlagen (2 LVS) Zusätzlich sind zwei der folgenden Vorlesungen zu wählen: • V: Einführung in die politische Soziologie (2 LVS) • V: Einführung in die Gesundheitssoziologie (2 LVS) • V: Arbeits- und Industriesoziologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 90-minütige Klausur zu Allgemeine Soziologie: Grundlagen • je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zu Allgemeine Soziologie: Grundlagen, Gewichtung 1 • je eine Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	VIII.g
Modulname	Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz (B)
Modulverantwortlich	Professur Interkulturelle Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Relevanz interkultureller Kommunikation in multikulturellen Gesellschaften und transnationalen Beziehungen (unter Bedingungen der Globalisierung); Klärung von theoretischen Grundbegriffen wie „Kultur“, „Interkulturalität“, „Kommunikation“, „Kompetenz“; exemplarische Einsichten in Forschungs- und Praxisfelder wie z. B.: interkulturelle Kommunikation/Kompetenz • in der Arbeitswelt von international operierenden Fach- und Führungskräften • in Behörden und Institutionen wie z. B. Kindergarten, Schule, Hochschule und andere Bildungs- und Erziehungseinrichtungen; Sozialämter; Polizei, Militär; Verwaltungsbehörden; Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (Medizin, Psychiatrie, psychologische Beratung und Therapie), etc. • in der Entwicklungshilfe • bei Einsätzen in Krisengebieten • im Auslandsstudium • im Tourismus • in bikulturellen Ehen und Partnerschaften, usw.; Vermittlung von exemplarischen länderspezifischen Kenntnissen, methodischen Ansätzen bei der Erforschung interkultureller Kommunikation, von Kenntnissen über die Förderung interkultureller Kompetenz in interkulturellen Trainings (Typen, Konzeption und Evaluation interkultureller Trainings) sowie verwandten Qualifizierungsmaßnahmen Qualifikationsziele: Aneignung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der interkulturellen Kommunikation und Kompetenz (theoretische Grundbegriffe und Modelle, exemplarische empirische Befunde, Forschungsmethoden, Anwendungsbereiche, Qualifizierungs-/Trainingsverfahren); Beitrag zur Qualifizierung von Universitätsabsolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur interkulturellen Kommunikation/Kooperation in multikulturellen Gesellschaften und den internationalen Praxisfeldern einer globalisierten Welt; Förderung von kulturbezogener Differenzsensibilität, von Methoden- und Reflexionskompetenz im Sinne einer (meta-)kommunikativen Schlüsselqualifikation („soft skill“ in kulturell komplex strukturierten Berufsfeldern)
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz [nach Kapazität mit Tutorium] (2 LVS) • V: Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten [nach Kapazität mit Tutorium] (2 LVS) • V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I (2 LVS) • V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften II (2 LVS)

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten • 60-minütige Klausur zu den Vorlesungen Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I und II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zur Vorlesung Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Klausur zu den Vorlesungen Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I und II, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang
Medien- und Instruktionspsychologie mit dem Abschluss Master of Science**

Modul Master-Arbeit

Modulnummer	IX
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie) Professur E-Learning und Neue Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Anwendung vertiefter fachspezifischer oder fachübergreifender erworbener Kenntnisse sowie die Anwendung methodischer Fertigkeiten in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit; Masterarbeiten können zu den Themen der Module I bis VII angefertigt werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Anwendung und Erwerb vertiefter Kenntnisse bei der selbständigen Lösung eines fachspezifischen oder fachübergreifenden Problems auf der Basis wissenschaftlicher Methoden in einer vorgegebenen Frist
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Kolloquium. • K: Kolloquium zur Masterarbeit (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Masterarbeit (Umfang ca. 60 Seiten, Bearbeitungszeit 23 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.